

# UNSERE GEMEINDE

2025

10. März – Passion bis Trinitatis – 15. Juni



***Gottes Idee  
ist das Leben:  
Für alle und für immer***



**Evangelische Kirche  
in Düsseldorf**

**Kirchengemeinde  
Garath-Hellerhof**

## *Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,*

wie immer am dieser Stelle: Schön, dass Sie den neuen Gemeindebrief aufgeschlagen haben. Wir freuen uns über Ihr Interesse an den Themen und Veranstaltungen rund um und in unserer Gemeinde.

In den nächsten Wochen ist bei uns einiges los: Der Evangelische Chor Garath wird 60 Jahre alt! Und das wollen wir feiern. Herzliche Einladung zum Jubiläumskonzert am Sonntag, den 30.03. in die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. Der Chor singt die Messe „Das Lied vom Licht“ von Gregor Linßen unter der Leitung von Gudrun Barkschat. Chorsängerin Cornelia Frings hat einen großen Artikel über die Geschichte des Chors geschrieben, viel Spaß bei der Lektüre. Nicht nur der Chor wird 60 Jahre alt – die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche wird es auch! Am 28.06. feiern wir dazu einen Festgottesdienst:

der Chor Vox Humana führt in diesem die bekannte Bach-Kantate „Bleib bei uns, denn es will Abend werden“ auf. Auch hierzu laden wir Sie schon jetzt herzlich ein. Näheres finden Sie in dieser Ausgabe. Und es geht noch weiter: Zum Tanz in den Mai am 30.04. wird der Saal des Gemeindezentrums Hellerhof wieder zur Tanzfläche. Die Karten für diese Veranstaltung erhalten Sie wie immer im Gemeindebüro. Der Kinderchor probt fleißig für das Musical „Der Turmbau zu Babel“ – geschrieben von unserer Kantorin Maja Zak. Auch zu dieser Veranstaltung sind Sie herzlich eingeladen.

Es ist toll, dass in nächster Zeit so viele schöne Veranstaltungen und Möglichkeiten der Begegnung bei uns stattfinden.

### **UNSERE GEMEINDE**

wird herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath

**Redaktion:** Cornelia Frings, Carsten Hilbrans (v.i.S.d.P.),  
Susanne Schulze

**Fotos:** Carsten Hilbrans, Doris Lausch,  
Silvia Üblaker, pfarrbriefservice, pixabay

**Layout:** Doris Lausch  
**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, 3100 Stück

In dieser Ausgabe finden Sie Informationen zu den Kasualien, den Wochenplänen der Zentren sowie Neuigkeiten aus dem Evangelischen Familienzentrum Garath-Hellerhof, der Diakonie Düsseldorf und dem Anne-Frank-Haus.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und eine schöne Osterzeit.



Tobias Kolb  
Vorsitzender des  
Presbyteriums

Vorwort, Impressum	2
Andacht	4
Theologie	7
Vor 80 Jahren: Dietrich Bonhoeffer wird hingerichtet	10
60 Jahre Dietrich-Bonhoeffer-Kirche	11
Musik in unserer Gemeinde Kindermusical	13
60 Jahre Evangelischer Chor Garath	14
Jubiläumskonzert	16
Kantatengottesdienst	17
Kindergottesdienst	18
„Kirche Kunterbunt“	19
Wochenplaner	20
Gottesdienstplan	22
Evangelisches Familienzentrum	24
Neues aus dem Anne-Frank-Haus	28
Miteinander im Gespräch	30
Rossini-Reise	31
Kleidersammlung für Bethel	32
Neuer Nähkreis	33
„zentrum plus“ Garath der Diakonie	34
Adressen soziale Dienste	39
Geburtstage, Verstorbene, Taufen	40
Nachruf Milda Lürmann	42
Konfirmation 2026	43
Adressen der Gemeinde	46

Die Redaktion freut sich über jeden Brief mit Lob, Kritik, Ideen oder Beiträgen. Schreiben Sie an: Redaktion UNSERE GEMEINDE, Julius-Raschdorff-Straße 4, 40595 Düsseldorf oder [gemeindebrief@ev-kirche-garath.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-garath.de)

Nächste Ausgabe: Juni 2025

Redaktionsschluss: Mitte April 2025



# Gottes Idee ist das Leben:

Matthäus 4<sub>1-11</sub>

*Danach führte der Geist Gottes Jesus in die Wüste, wo er vom Teufel auf die Probe gestellt werden sollte. Nachdem er vierzig Tage und Nächte gefastet hatte, war er hungrig.*

*Da trat der Versucher an ihn heran und sagte: »Wenn du Gottes Sohn bist, dann befiehl doch, dass die Steine hier zu Brot werden!« Jesus antwortete: »In den Heiligen Schriften steht: ›Der Mensch lebt nicht nur von Brot; er lebt von jedem Wort, das Gott spricht.«*



*Darauf führte der Teufel ihn in die Heilige Stadt, stellte ihn auf den höchsten Punkt des Tempels und sagte: »Wenn du Gottes Sohn bist, dann spring doch hinunter; denn in den Heiligen Schriften steht: ›Deinet-*

*wegen wird Gott seine Engel schicken und sie werden dich auf Händen tragen, damit du dich an keinem Stein stößt.« Jesus antwortete: »In den Heiligen Schriften heißt es auch: ›Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht herausfordern.«*

Zuletzt führte der Teufel Jesus auf einen sehr hohen Berg, zeigte ihm alle Reiche der Welt in ihrer Größe und Pracht und sagte: »Dies alles will ich dir geben, wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest.« Da sagte Jesus: »Weg mit dir, Satan! In den Heiligen Schriften heißt es: ›Vor dem Herrn, deinem Gott, wirf dich nieder, ihn sollst du anbeten und niemand sonst.«

Darauf ließ der Teufel von Jesus ab, und Engel kamen und versorgten ihn.

Einen Versuch ist es doch wert? Probieren geht über studieren! Einmal ist keinmal?

Diese kleinen Lebensweisheiten können Mut machen, etwas Neues auszuprobieren. Sie können der letzte Wink sein, etwas zu tun, was man vielleicht noch nie getan hat oder wovor man sich sonst gescheut hat. Im besten Fall ist es mit etwas Spannung und auch mit Freude verbunden.

# Für alle und für immer!



Diese Freude an neuen Seiten des Lebens ist tief in uns verwurzelt. Sie gehört zum Leben dazu, sie ist eine Weise des Wachsens. So wie eine Schlingpflanze in kreisenden Bewegungen versucht, einen Ast oder Stamm zu finden, an dem sie sich festhalten kann, so kreisen auch wir Menschen oft mit unseren Gedanken um neue Dinge im Leben herum. Und wir haben die Ahnung, dass sie uns nach vorne, nach oben bringen, weiter im Leben bringen können. Dieses neugierige Verhalten ist uns angeboren.

Kleinkinder müssen fast alles einmal in den Mund stecken, um es kennenzulernen. Im Alter der Jugend ist das Gefühl da: Die Welt gehört mir und ich will alles erobern. Im Alter, wenn dann mal so weit ist, kann es ein großer Schritt nach

vorne sein, doch, gegen alle Scham, den Rollator zu benutzen, weil es vielleicht hilfreich ist.

Aber wie das nun mal so ist: Ohne ein gewisses Risiko ist alles Ausprobieren nicht zu bekommen. Und es kann toll werden – oder auch schief gehen. Das weiß man vorher nicht.

Da nimmt das Kleinkind etwas Giftiges in den Mund. Da probiert das jugendliche Mädchen eine Droge aus. Da ist das persönliche Schamgefühl einfach zu groß, als dass man sich mit dem Rollator noch ein einziges Mal in der Öffentlichkeit blicken lassen will.

Wir sollten also nicht einfach alles drauflos versuchen. Eine gesunde Vorsicht ist wichtig. Aber zu viel Vorsicht kann verhindern, dass wir wachsen und eine gute neue Erfahrung machen. Ein Teufelskreis?

Die Geschichte aus dem Matthäus-Evangelium gibt uns eine gute Hilfe, um herauszufinden, was das Richtige ist.

Jesus wird (buchstäblich) in die Wüste geschickt. Von Gott, seinem Vater, selbst. Und dort begegnet ihm der Teufel. Wenn das so in der Bibel steht, dann verstehen wir den Teufel aber nicht als eine böse Kreatur, sondern als die böse Seite der

Welt. Sie verspricht uns etwas Tolles, in Wirklichkeit aber bringt sie das Leben in Gefahr.

Steine sollen zu Brot werden: Nach 40 Tagen fasten, ein scheinbar lebensdienliches Angebot. Dieses gehört aber ins Reich der Zauberei. Ob Gott Engel schicken wird, wenn jemand gegen alle Vernunft (die Gott uns gegeben hat) aus einem Hochhaus springt, können wir nicht ausschließen, aber doch stark bezweifeln. Das Böse nur ein einziges Mal in Anspruch nehmen? Auch ein König der ganzen Welt hat nur sein eigenes, von Gott gegebenes, nacktes Leben. Damit gewinnst du gar nichts!

Alles im Leben soll dem Leben dienen. Nichts im Leben darf das Leben ernsthaft gefährden. Das ist die Grundidee.

Jesus widersteht diesen drei verlogenen Angeboten, weil sie das Leben selbst in Gefahr bringen. Gott will das Leben. Gott liebt das Leben. Gott liebt uns als lebendige Menschen.

Erwachsene müssen achtgeben, dass kleine Kinder nichts Gefährliches in den Mund stecken. Zu groß darf die Vorsicht aber auch nicht sein. Oft ein schwieriger Grat. Jugendliche haben mit der Evolution des Menschen von Gott den Drang zum Ausprobieren bekommen. Was aber zu gefährlich ist, muss ihnen von Lebenserfahrenen Menschen gezeigt werden.



Und wenn sich das Leben mit Rollator nicht mehr lebenswert anfühlt, dann muss weiter nach anderen Lösungen gesucht werden.

Am Ende braucht das Leben beides: den mutigen Versuch, Neues auszuprobieren: denn das Leben ist nur lebendig, wenn es nicht stehen bleibt. Und zugleich braucht es immer den Respekt vor der Gabe des Lebens: Es darf nicht in Gefahr gebracht werden.

Und in jedem Fall dürfen wir fest mit Gottes Hilfe bei allen diesen Fragen und in allen diesen Lebenssituationen rechnen, denn Gott weiß immer noch etwas mehr vom Leben als wir selbst.

Ich grüße Sie herzlich!

Ihr  
Pfarrer Carsten Hilbrans.

# Gottes Idee ist das Leben: Für alle und für immer!

Die Zeit zwischen Karneval und Ostern ist in der Tradition aller christlichen Konfessionen mit der Erinnerung an die letzten Tage und den letzten Weg von Jesus geprägt.

Die sieben Sonntage dieser *Passionszeit* (aus dem Lateinischen: *Leidenszeit*) führen uns durch die Ereignisse und sie enden mit dem Ostermorgen, an dem wir die Auferstehung vom Tod feiern.

Es ist schon seit dem frühen Christentum eine Fastenzeit, damit körperlich das Leiden von Jesus nachgeföhlt werden kann. Es ist eine Zeit der *Buße*, (d.h. *Umkehr*) die zum tiefen Nachdenken über das eigene Handeln anregt. Und mit dem Gedanken an die Endlichkeit ist es eine Zeit, die Gabe des Lebens ganz bewusst werden zu lassen.

Die Gabe des Lebens. Darum geht es. In allen seinen Facetten, in aller Freude und allem Leiden, mit allem Wachsen und Vergehen, mit seinen Grenzen und seiner Ewigkeit.

Die Gabe des Lebens ist Gottes Idee. Weil Gott diese Idee hatte, leben wir. Dieser Idee ist alles, was wir Leben nennen, entsprungen. In der Schöpfungsgeschichte der Bibel wird mit dieser Idee aus einer öden und leeren Erde ein Land voller Lebendigkeit. Es ist das vierte sog. *Schöpfungswerk*, erzählt in 1. Mose 1<sub>11</sub>: „Die Erde lasse frisches Grün aufsprießen, Pflanzen und Bäume von jeder Art, die Samen und samenhaltige Früchte tragen.“ Nach den wissenschaftlichen Forschungen der Evolution gab es irgendwann, vor ca. 3,5 Mrd. Jahren,



eine Entwicklung von chemischen Stoffverbindungen, die schließlich – wiederum über Millionen und Milliarden Jahre hinweg – aus dem heißen Brocken im Universum, den wir heute unsere Erde nennen, einen mit Pflanzen-, Tier- und Menschenleben besiedelten Planeten entstehen ließ.

Welche Beschreibung der Entstehung des Lebens uns auch besser gefallen mag, aus dem Glauben gesprochen hat Gott selbst das Leben entstehen lassen.

Gott liebt seine Idee vom Leben und deshalb alle Geschöpfe. Es ist nicht vorstellbar, dass Gott ein Lebewesen, dem er das Leben gibt, nicht zugleich auch liebt.

Wir Menschen sind Gottes Geschöpfe. Es gilt daher für alle Menschen, überall auf der Erde: Sie sind von Gott geliebt! Gott will sie! Gott will, dass sie leben! Gott will, dass es ihnen gut geht!



Und diese unendliche, unbedingte, grenzenlose Liebe Gottes gilt für jeden Menschen. Für jeden Menschen. Nicht aber für alle seine Taten. Und damit kommen wir zu Jesus. Jesus ist, so erzählt es die Geschichte von seinem Leben und von seinen letzten Tagen bis zum Tod, Gottes besonderes Kind gewesen. Jesus hatte einen besonderen Auftrag.

Das Leben von Jesus ist für Christinnen und Christen eine Fortsetzung der Geschichte von Gott und seinem Volk. Jesus erklärte den Menschen seiner Zeit, wie die Gebote Gottes zu verstehen sind und zeigte mit seinen Wundern die Kraft Gottes für die Menschen. Zuletzt zeigte Jesus mit der Auferstehung vom Tod, dass Gottes Idee vom Leben nicht zu Ende ist, wenn das Leben auf der Erde zu Ende ist. Hier drei Beispiele: In der Geschichte der *Verklärung* (Markus 9<sub>2-10</sub> par) geht Jesus mit drei Jüngern auf einen Berg. Dort begegnet ihnen Mose, der wichtigste Anführer der Israeliten, und Elia, ein besonderer Prophet, der selbst in den Himmel aufgefahren war. Jesus steht nun mit diesen beiden auf einer Höhe, er ist also ebenso wichtig für das Volk wie sie. Für die jüdischen Gelehrten seiner Zeit muss das eine schwere Gotteslästerung gewesen sein, deshalb sagte Jesus seinen Freunden, dass sie davon nichts erzählen sollen.

In der Geschichte vom Ährenraufen am Sabbat (Markus 2<sub>23-28</sub> par) raufen seine Jünger an einem Sabbat Körner von den

Ähren ab, die am Rande ihres Weges stehen. Daraufhin wird Jesus vorgeworfen, sie hätten gegen das vierte Gebot: *Du sollst den Ruhetag ehren* verstoßen. Jesus antwortet prägnant, dass die Gebote für die Menschen gemacht sind und nicht die Menschen für die Gebote.

Ein römischer Hauptmann, also ein Vertreter der fremden brutalen, menschenverachtenden Macht, die in Israel damals regiert, kommt zu Jesus und bittet ihn um Heilung für einen seiner Bediensteten, der sehr krank ist. (Matthäus 8<sub>5-13</sub>) Dass der Hauptmann, der an die römischen Götter geglaubt haben wird, einen starken Glauben an Jesus hat, beeindruckt Jesus. Und weil einem kranken Menschen grundsätzlich geholfen werden soll, hilft Jesus.

Das Leben und die Taten und die Worte von Jesus zeigen uns ohne jeden Zweifel, dass es die Liebe Gottes ist, die für jedes Leben gilt, ganz egal ob jemand die Gebote hält, Freund oder Feind ist oder etwas Gutes oder Böses tut.



Zuletzt ist die Geschichte vom Tod Jesu, die wir von Palmsonntag bis zum Ostermorgen feiern, die Geschichte von der ewigen Liebe Gottes zum Leben.

Zur Vergebung der Sünden reicht uns Jesus den Kelch beim Abendmahl. Diese Sünden sind nicht die Fehler, die wir im Leben machen, weil wir eben Menschen sind und damit unvollkommen. Es ist die Trennung von Gott, dass wir Gottes Kinder sind, nicht aber selbst Götter. Diese Trennung macht Jesus wirkungslos: Gott nimmt uns mit allen Fehlern an, so wie wir eben sind. Jesus verurteilt an vielen Stellen die Taten, niemals aber die Täter. Deshalb gibt er auch dem Verräter am Tisch des letzten Abendmahls den Kelch, denn auch er ist ein Teil der Gemeinschaft des Lebens.

Und die Auferstehung von Jesus macht, dass alles Leben auf ewig in Gott ist, sie macht, dass Gott das Leben vollendet, wo wir den Tod sehen.

Weil Gott uns und das Leben in uns liebt, weil wir uns auf Gottes Liebe hier und in Ewigkeit verlassen können, haben wir die Kraft und den Willen, uns jeden Tag für das Gute zu entscheiden. Jesus spricht sein letztes Gebet für die Soldaten, die ihn kreuzigen (Lukas 23<sub>34</sub>). Tun wir es ihm gleich und die Welt wird ein friedvoller Ort.

Pfarrer Carsten Hilbrans.  
Fotos: Misereor Hungertuch von 1982

## Vor 80 Jahren: Dietrich Bonhoeffer wird hingerichtet

Vor 80 Jahren wurde Dietrich Bonhoeffer von der Gewaltherrschaft der Nationalsozialisten ermordet. Viele Veranstaltungen und Veröffentlichungen erinnern in diesem Jahr an ihn als einer herausragenden Person des Widerstands. Die Evangelische Kirche in Deutschland hat auf ihrer Homepage ([www.ekd.de](http://www.ekd.de)) zu ihm geschrieben:



*„Am 9. April 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer im Konzentrationslager Flossenbürg bei Regensburg hingerichtet.*

*Dietrich Bonhoeffer wurde nur 39 Jahre alt. Und doch hat kaum ein evangelischer Theologe des 20. Jahrhunderts so tief in Kirche und Gesellschaft hinein gewirkt wie er. Sein leidenschaftlicher Protest gegen die Nationalsozialisten, seine aktive Rolle im Widerstand gegen Hitler, seine Bücher und sein Tod finden weit über die deutschen Grenzen hinaus Beachtung.*

*Dietrich Bonhoeffer gehörte der Bekennenden Kirche an, beteiligte sich an Umsturzplänen gegen Hitler und wurde dafür von den Nazis erhängt. Der Theologe und Pfarrer steht für geradlinige Protestanten, die es wagen, ihren Glauben mutig zu bekennen – auch gegen die Mächtigen ihrer Zeit.*

*Wie soll ein Christ in der Welt leben? Wie kann er seinem Gewissen folgen und verantwortlich Entscheidungen treffen? Solche Fragen stellte sich Dietrich Bonhoeffer in einer Zeit, in der es besonders schwer war, aufrichtig und geradlinig zu bleiben. Der Pastor sah, wie die Nazis immer schlimmer gegen Juden vorgingen – und konnte dazu nicht schweigen. Glaube, Theologie und Leben gehörten für Bonhoeffer untrennbar zusammen, er schrieb einmal, „dass eine Erkenntnis nicht getrennt werden kann von der Existenz, in der sie gewonnen ist“. Sein konsequenter Weg führte ihn in den Widerstand gegen Hitler und schließlich in den Tod.“*

DBonh guetersloher\_verlagshaus\_dietrich\_bonhoeffer zingsthof\_barth\_2835\_rdx.jpg

# 60 Jahre Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



In diesem Jahr feiern wir das 60. Jubiläum der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

Am 27. Juni 1965 wurde sie feierlich eingeweiht.

Zum Jubiläum werden wir einen Fest-Gottesdienst am Samstag, dem 28. Juni mit der Bach-Kantate „Bleib bei uns, denn es will Abend werden.“ feiern.

Zur Gestaltung des Jubiläums bitten wir um Ihre Unterstützung: Haben Sie besondere Erinnerungen an die Kirche, die Sie uns schreiben können? Haben Sie Fotos vom Bau oder besonderen Ereignissen?

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns Ihre Dokumente für eine Ausstellung oder eine Festschrift zur Verfügung stellen könnten.

Bitte melden Sie sich dazu im Gemeindebüro, Julius-Raschdorff-Straße 4, tel 0211-601 15 49 oder per E-Mail an [duesseldorf-garath@ekir.de](mailto:duesseldorf-garath@ekir.de)

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!





**GARTENWERK**  
Mein Garten. Mein Ich.

**MEIN GARTEN.  
MEIN WEG.  
MEIN GARTENWERK.**



## ***Einladung zu unserem neuen Kindermusical:***

**Kinder entdecken die Vielfalt der Sprache -  
Der Turmbau zu Babel musikalisch erzählt -**

**Young people discover the diversity of language -  
The Tower of Babel told by music!**

**Leitung und Musik: Maja Zak  
Regie: Emiliia Kivelevic**

### **Aufführungstermine:**

**25.05. 17 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Kirche  
Julius-Raschdorff-Straße 4, 40595 Düsseldorf**

**29.06. Johanneskirche (Uhrzeit noch offen)  
Martin-Luther-Platz 39, 40212 Düsseldorf**

## 60 Jahre Evangelischer Chor Garath

Seit 60 Jahren gibt es die Ev. Kirchgemeinde in Düsseldorf-Garath und genauso lange gibt es den „Evangelischen Chor Garath“. Eine lange Zeit, wenn man bedenkt, welche Höhen und Tiefen der Chor in diesen Jahren bewältigt hat und manche Chöre dieses Alter nicht erreichen.

**1965** im September kamen ca. 20 Frauen und Männer zu einem Singkreis unter der Leitung von Dr. Hermann Busch zusammen, um bereits am Heiligabend 1965 in der Christvesper den Gottesdienst zu gestalten. Nach einer längeren Pause traf man sich dann ab 1967 zu regelmäßigen Proben und wirkte in vielen Gottesdiensten mit. Im Laufe der Jahre wechselten mehrfach die Chorleiter und auch die Bereitschaft zum gemeinsamen Singen nahm ab. So schlossen sich 1979 die Chöre aus Wersten und Garath zusammen. Leider nicht mit dem erhofften Erfolg und man trennte sich wieder.

**1984** übernahm Matthias Nagel den Chor und er sorgte ab sofort für ein reges musikalisches Leben in der Gemeinde. Unter seiner Leitung erlebte der Chor einen Aufschwung der Chorstärke und vermehrte Beteiligung an den Gottesdiensten. Und nicht nur das, es wurden mehrere beachtliche Konzerte in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche veranstaltet, zusammen mit der neugegründeten Bläsergruppe „Beton und Blech“ und dem ebenfalls

neugegründeten Chorensemble „Vox Humana“, alle unter der Gesamtleitung von Matthias Nagel.

**2003** verließ Matthias Nagel die Gemeinde Garath und der Kirchenchor erhielt ein Jahr später mit Barbara Dünne eine neue Leitung. Mittlerweile setzte auch ein Generationswechsel ein, der sich in der Chorstärke bemerkbar machte. Allen Widrigkeiten zum Trotz konnten Gottesdienste und auch gemeinsame Konzerte mit den anderen musikalischen Gruppen der Gemeinde realisiert werden.

**2013** verließ auch Barbara Dünne die Gemeinde und für den Chor brach eine schwierige Zeit an. Eine hauptamtliche Chorleitung konnte nicht mehr finanziert werden und so stand der Garather Chor kurz vor dem Aus. In „letzter Minute“ sprang das Chormitglied Heinz Herwig ein und übernahm ehrenamtlich die Leitung des Chores. Somit war das Fortbestehen gesichert. Unter seiner Leitung fanden ebenfalls beachtliche Konzerte, u.a. in Begleitung der damaligen Big Band der Gemeinde, statt.

**2017** endete auch diese positive Verbindung, denn Heinz Herwig konnte die Leitung des Chores nicht weiter übernehmen. Der Chor fiel wieder in ein tiefes musikalisches Loch und stand kurz vor der Auflösung. Da erschien ein Lichtblick in der Person von Gudrun Barkschat, der

nebenamtlichen Organistin der Gemeinde. Sie erklärte sich bereit, den Chor ebenfalls ehrenamtlich zu übernehmen. So begann sie mit einem Häuflein Übriggebliebener zu proben. Nach und nach füllten sich mittwochs wieder die Stühle im Probenraum.

**2019** wurde dann in Kooperation mit dem Benrather Chor die Pastoralmesse von Karl Reimund Kristinus aufgeführt – in Garath und in Benrath.

**2020** hat die Pandemie „Corona“ alles wieder zunichte gemacht. Es durfte nicht mehr gesungen werden und somit fanden keine Proben mehr statt, von musikalischen Gottesdiensten und Konzerten ganz zu schweigen.

**2021** wurde nach den gesetzlichen Vorgaben an der frischen Luft auf dem Kirchplatz geprobt. Die Begeisterung hielt sich allerdings in Grenzen, und vor allem die älteren Sängerinnen und Sänger verließen nach und nach den Chor.

**2022** trafen sich drei Sänger und eine Sängerin mit Gudrun Barkschat wieder im Probenraum und „erweckten“ den Evangelischen Chor Garath zu neuem Leben. Mittlerweile konnte auch wieder in der Kirche bei Gottesdiensten gesungen werden und der Chor, der langsam wieder singfähig wurde, machte öfter Gebrauch davon.

Es ist nicht einfacher geworden, in der heutigen multiplexen Zeit neue sangesfreudige Mitmenschen zu finden. Heute sind wir 12 fröhliche Menschen zwischen 45 und 85 Jahren und haben zusammen mit Gudrun Barkschat viel Spaß am Singen in den Proben und bei der Präsentation unseres Repertoires.

So gestalten wir inzwischen regelmäßig musikalisch die Gottesdienste, sind beim jährlichen Weihnachtskonzert in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche dabei, erfreuen mit unserem Gesang die Bewohnerinnen und Bewohner der Garather Altenheime und treten beim Schmetterlingsfest in Hellerhof sowie beim Sonnenradfest in Garath auf. Ein Highlight ist es immer, wenn uns „Octon“ – die Band der Gemeinde begleitet.

Zum Jubiläums-Konzertgottesdienst am 30. März 2025 um 17 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche lädt nun der Evangelische Chor Garath herzlich ein.

Vielleicht springt der Funke oder besser, die Note über und Sie kommen demnächst zu einer unserer Proben – mittwochs um 20 Uhr im Gemeindehaus an der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.

Cornelia Frings

JUBILÄUMS  
KONZERT **60** Jahre  
GOTTESDIENST

Kirchenchor  
der Evangelischen  
Kirchengemeinde  
Garath

*Lied vom  
Licht*

**30. MÄRZ 2025**

17 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Kirche  
Julius-Raschdorff-Str. 4, 40595 Düsseldorf

Mitwirkende:  
Ev. Kirchenchor Garath  
Octon - Die Band der Gemeinde  
Leitung: Gudrun Barkschat



Evangelische Kirche  
in Düsseldorf

Kirchengemeinde  
Garath-Hellerhof

# Kantatengottesdienst

## „Bleib bei uns, denn es will Abend werden“

Im Jahr 2025 jährt sich zum 275. Mal der Todestag des weltberühmten Komponisten Johann Sebastian Bach.

Zu diesem Anlass hat das Düsseldorfer Kirchenmusikerkonvent eine Kantatenreihe initiiert. Verschiedene Bachkantaten werden im Laufe des Jahres in unserer Stadt in mehreren Kirchen in Gottesdiensten gesungen.

Mit den Chören „Vox Humana“ und „O-Ton“, die unter meiner Leitung stehen, nehmen wir an diesem Projekt teil.

Am Samstag, den 28. Juni werden wir um 18.00 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, die an diesem Wochenende ihr 60-jähriges Jubiläum feiert, im Rahmen eines festlichen Kantatengottesdienstes die Kantate „Bleib bei uns, denn es will Abend werden“ mit Orchester und Solisten aufführen.

Uraufgeführt wurde diese Kantate von Johann Sebastian Bach übrigens am Ostersonntag des Jahres 1725 in der Thomaskirche in Leipzig und hat in diesem Jahr ihr 300-jähriges Jubiläum.

Die Kantate „Bleib bei uns, denn es will Abend werden“ nutzt die Metapher des Übergangs vom Tag zur Nacht, um grundlegende Lebenserfahrungen wie Vergänglichkeit, Angst vor dem Unwissen und Hoffnung auf neues Licht darzustellen.

Diese Übergänge sind auch heute Bestandteil unseres Alltags, sei es in persönlichen Krisen, gesellschaftlichen Veränderungen oder der Bewältigung von Verlusten.

Die Musik von Bach lädt dazu ein, sich mit diesen Erfahrungen auseinanderzusetzen, schenkt Trost und Hoffnung.

Die emotionale Tiefe und die ruhige Erhabenheit machen diese Kantate zu einem der berührendsten Werke des geistlichen Schaffens von Bach.

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst am 28. Juni!

Ihre Kantorin  
Maja Zak

## Liebe Gemeinde, Kinder, Eltern, Großeltern und Interessierte,

heute möchten wir uns als Elterninitiative namentlich vorstellen, wenn ihr uns nicht ohnehin schon kennt. Christian, Lajana, Lisa, Mikki, Oliver und Sebastian planen die Kindergottesdienste mit ihren Bastalaktionen, Psalmen, Gebeten und musischen Stücken. Mit Herzenslust, Freude und Spaß lassen wir uns von Gott leiten und inspirieren. Mindestens einmal im Monat freuen wir uns auf viele, möglichst unterschiedliche und bunte Familien sowie Charaktere. Wir klatschen, singen, tanzen, lachen und beten und kommen Gott näher, egal welcher Herkunft und welcher Religion. Diese Vielfalt macht die Kindergottesdienste zu etwas ganz Besonderem, denn Gott hat alle lieb.

In unserem letzten Gottesdienst haben wir uns mit Jesus auseinandergesetzt, Jesus als unsere Tür und unser Türöffner. Vielleicht haben wir in manchen Situationen das Gefühl, vor offenen oder verschlossenen Türen zu stehen. Tritt man hindurch, dann

eröffnen sich neue Möglichkeiten. Vor verschlossenen Türen zu stehen kann frustrierend und verletzend sein. Jesus sagt über sich selbst: „Ich bin die Tür: Wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig werden und wird ein- und ausgehen...“

### ALLE DÜRFEN EINTRETEN!

Diese Worte leben wir in jedem unserer Gottesdienste. Wir nehmen jeden Menschen in unserer Mitte auf.

Zur Verdeutlichung für die Kinder hören wir gemeinsam eine Bildergeschichte über Jona und seine Familie, ihnen begegnet Jesus und er erklärt Jona, wie schön es ist, ihn als seine schützende Tür an seiner Seite zu haben.

Die Kinder im Gottesdienst machen die Geschichte mit ihren Eltern lebhaft, indem sie sie miterzählen und ihr Bild passend zur Geschichte an die offene Jesustür hängen.





Evangelische Kirche  
in Düsseldorf

Kirchengemeinde  
Garath-Hellerhof

am 6. April Für Kinder von  
und 29. Juni 0 bis 12 Jahren  
zusammen mit  
um 14 Uhr Mama, Papa,  
im Matthäus-Haus Oma, Opa,  
René-Schickele-Str. 4 Tante, Onkel, ...



In unserem zweiten Gottesdienst sagt Jesus: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“, wo die Familien im Gottesdienst wiederholt Teil der Geschichte werden und auf Jesus stoßen. Im Laufe der Geschichte wird uns klar, dass Jesus unser Weg und Freund ist. Wenn wir ihm folgen, brauchen wir niemals Angst haben, nicht den richtigen Weg zu finden.

Nach unseren Bastelaktionen, die immer unterschiedlich sind, sitzen wir noch bei netten Gesprächen und leckerem Kuchen sowie Keksen zusammen und lassen den Nachmittag ausklingen.

Zukünftig freuen wir uns auf noch mehr Familien, mit denen wir einen schönen Nachmittag verbringen dürfen.

Daher merkt euch doch gerne unsere Kindergottesdienste vor:

**13. April und 15. Juni 2025**

Euer Kindergottesdienstteam

## SONNTAGS

11:00 Gottesdienst

## DIENSTAGS

14:00 Elterncafé KiTa, 1. i.M.

18:00 Bläser-Anfänger

18:45 Jugend-Bläserkreis „brass kids“

19:30 Bläserkreis

Bettina Palmer, Tel. 0152 09563146

## MITTWOCHS

09:00 Ruhiges Radwandern für Senioren

17:30 Blockflötenkreis „Holz & Wind“

-18:30

18:30 Querflötenkreis „Kreuz & quer“

-20:00

Doris Bläser, Tel. 50 66 99 44

20:00 Garather Chor

Gudrun Barkschat, Tel. 7074 94

## FREITAGS

13:30 Sozialberatung der Diakonie

bei der Garather Tafel,

Frau Janzen-Groo

Tel. 300 64 30, mobil 0173-2410889

15.00 Tischlein deck dich – Kochkurs

Info: Burkhard Schellenberg

## SAMSTAGS

10:00 Erwachsenen-Flötenkreis „Rec-time“

-11:30 1. i.M. Doris Bläser, Tel. 50 66 99 44

10-13 Bambusflötenkreis-„Bambuszauber“

3. i.M. Doris Bläser, Tel. 50 66 99 44

11-12 Flötenkreis „BlockFamily“

2. und 4. i.M.



## SONNTAGS

20:00 **Rück-Platz-Wechselschritt**,  
Tanzkreis ab 30, C. und U. Weiß

## MONTAGS

10-13 **Nähkreis**  
**Irene Schmitz, Tel. 0172-2160255**

16:00 **Blockflötenunterricht**  
17:00 **Querflötenunterricht**  
18:00 **Querflöten "Durch den Wind"**  
Doris Bläser, Tel. 50 66 99 44

20:00 Chor „**vox humana**“  
Maja Zak, Kantorin, Tel. 6101 9144

## DIENSTAGS

15-17 **Spielekreis** 2. + 4. im Monat  
mit Elke Kolb, Tel. 70 21 250

19-21 **Ökumenischer Bibelkreis**, 2. u. 4. i.M.  
Fritz Rosenkranz, Leiter  
Bruni Baltha, Tel. 30294887

20:00 **Männerkreis, 1.i.M.**

## MITTWOCHS

09:15 **Frauenfrühstück** der Frauenhilfe, 2. i.M.  
Monika Schulze, Tel. 700 52 59

16:15 **Kinderchor**  
Eleni Mitropoulou, Tel. 0174-7190 781

18:30-  
20:00 **Rossini-Reise**  
Termine S.31 Birgit Otto

19:00 **Team Jugendarbeit**, Tobias Kolb

## DONNERSTAGS

09:30 **Frauenbibelkreis**, 1. und 3. i.M.  
Monika Schulze

18-19:30 **Meditation im Alltag**  
KiTa Dresdener Str. 61, Gymnastikraum  
gegenüber dem GZH  
10.04., 22.05. und 12.06.  
Info: Wilhelm Barth, Tel. 704544

19:30 **„Miteinander im Gespräch“**  
einmal monatlich, Termine S.28  
Birgit Otto

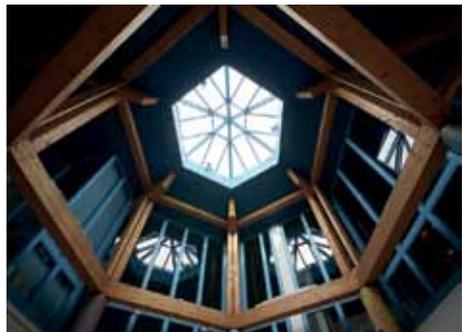
## FREITAGS

16:00 **„Kleine Fische“**  
Kindergruppe für 6-10jährige  
Annette Jeschke, Tel. 700 03 46

19:00 **Jugendgruppe** Tobias Kolb

## SAMSTAGS

**Kinder- und/oder Jugendtage**  
Termine werden ausgehängt.  
Tobias Kolb, tobias.kolb@ekir.de



## GOTTESDIENSTE

16. März	Reminiszere	DBK	11:00	Hilbrans	Abendmahl TauerinnerungsGD
23. März	Okuli	GZH	11:00	Otto	
30. März	Lätare	DBK	17:00	Hilbrans, Jeschke, Otto	Konzert 60 Jahre Garather Chor
6. April	Judika	AFH	11:00	Otto/Hilbrans	Vorstellung der Konfirmanden
13. April	Palmarum	DBK GZH	11:00 15:00	Hilbrans Reif	Taufsonntag Kindergottesdienst
17. April	Gründonnerstag	GZH	18:00	Jeschke	Abendmahl
18. April	Karfreitag	DBK	15:00	Hilbrans	Abendmahl
19. April	Karsamstag	Schützenplatz	ca. 20:00	Hilbrans	Andacht
20. April	Ostersonntag	DBK DBK	6:00 11:00	Otto Otto	Abendmahl
21. April	Ostermontag	Dankeskirche Benrath	11:00	Specht / Otto	gemeinsamer Gottesdienst
27. April	Quasimodogeniti	DBK	11:00	Otto	
4. Mai	Misericordias Domini	AFH	11:00	Nieland-Schuller	Abendmahl
11. Mai	Jubilate	vor den OOH	11:00	Jeschke	Taufsonntag
18. Mai	Kantate	DBK	11:00	Otto/Hilbrans	Konfirmation
24. Mai	Samstag	DBK	15:30	Otto/Hilbrans	GD Ehrenamtsfest

29. Mai	Himmelfahrt Donnerstag	Schlosspark Benrath	12:00	Hilbrans	GD Südgemeinden
1. Juni	Exaudi	AFH	11:00	Jeschke	Abendmahl
8. Juni	Pfingstsonntag	DBK	11:00	Otto	Abendmahl
9. Juni	Pfingstmontag	St. Matthäus	11:00	Hilbrans	Ökumenischer GD
15. Juni	Trinitatis	DBK GZH	11:00 15:00	Hilbrans Reif	Taufsonntag Kindergottesdienst

		<h2>Taizé- Gottesdienste</h2>
<p>samstags um 17 Uhr im GZH</p>		<p>5. April            Hilbrans 3. Mai             Hilbrans 7. Juni             entfällt</p>

- DBK**    Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Julius-Raschdorff-Straße 4  
**GZH**    Gemeindezentrum Hellerhof, Dresdener Straße 63  
**AFH**    Anne-Frank-Haus, Miep-Gies-Platz 1 (früher Stettiner Straße 114)  
**OOH**    Otto-Ohl-Haus, Julius-Raschdorff-Straße 2

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass es Situationen gibt, bei denen der Gottesdienst nicht von der/dem angekündigten Pfarrerin/Pfarrer/Prädikanten geleitet werden kann.



Die Natur ist ein faszinierender Ort voller Geheimnisse und Abenteuer. In unserer Kita haben wir in den letzten Wochen zahlreiche Ausflüge in den nahegelegenen Wald unternommen, um den Kindern die Möglichkeit zu geben, die Natur hautnah zu erleben.

Bei unseren Spaziergängen haben die Kinder eifrig Naturmaterialien gesammelt – von Blättern und Ästen bis hin zu Moos und kleinen Zapfen. Dabei konnten sie nicht nur die Vielfalt des Waldes entdecken, sondern auch ihre Sinne schulen: Das Rauschen der Bäume, der Duft des Waldbodens und die verschiedenen Oberflächen der gesammelten Materialien waren ein besonderes Erlebnis.

Um das Erlebte zu vertiefen, haben wir gemeinsam Bilderbücher zum Thema Wald angeschaut und die Bewohner des Waldes genau unter die Lupe genommen. Die Fragen der Kinder – „Wann gehen wir mal wieder in den Wald?“ – zeigen, wie groß ihr Interesse an der Natur ist.

Dieses Interesse möchten wir weiter fördern, denn die Begeisterung und Neugier der Kinder sind der erste Schritt, um ein Bewusstsein für die Umwelt zu schaffen. Ein besonderes Highlight steht uns noch bevor: eine gemeinsame Aktion mit den Eltern. Bald werden wir mit den Familien in den Wald gehen, um den Kindern und ihren Eltern die Möglichkeit zu geben, die Natur gemeinsam zu erleben und die

---

## *Offene Sprechstunden*

Die Erziehungsberatungsstelle der Diakonie Düsseldorf bietet einmal monatlich offene Sprechstunden **in den Kitas** an:

Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen, Paulistr. 7, 40597 Düsseldorf Tel. 0211 715057

Termine bitte in der jeweiligen Kita erfragen, telefonische Reservierung.  
Die Beratungen sind kostenfrei und unterliegen der Schweigepflicht.

---

## *Neue Angebote im Familienzentrum Garath/Hellerhof*

Erste Hilfe am Kind – Kunstwerkstatt im Herbst – Weckmänner backen – Druck- und Stempelwerkstatt ab 2 Jahre

---

Schönheit des Waldes zu entdecken.

Die positiven Erfahrungen aus unseren Ausflügen haben uns dazu bewogen, einen regelmäßigen Waldtag einzuführen. Wir möchten den Kindern die Gelegenheit geben, die Natur mit allen Sinnen zu erleben, zu forschen und neue Geheimnisse des Waldes zu entdecken. Was werden wir als Nächstes finden? Wo wird unsere Reise hinführen?

Unser Ziel ist es, den Kindern nicht nur Freude an der Natur zu vermitteln, sondern auch ein Bewusstsein für ihre Bedeutung und den Schutz unserer Umwelt zu schaffen. Der Wald ruft – und wir freuen uns, gemeinsam mit den Kindern und ihren Familien diesem Ruf zu folgen.





# Herzlich willkommen zum Familienfest im Familienzentrum Garath-Hellerhof

Samstag, 6. September 2025 von 12 bis 16 Uhr  
für alle Familien aus der Nachbarschaft

Lassen Sie sich überraschen von verschiedenen Aktionen wie  
Seifenblasenfigurentheater – Luftballonmodellage – Gespenster filzen  
und vieles mehr !!!

Ort: Kita Dresdener Straße 61

**Wir freuen uns auf Sie!**

Informationen in den Schaukästen  
oder im Internet:  
[www.familienzentrum-diakonie.de](http://www.familienzentrum-diakonie.de)

**Diakonie**  Düsseldorf



## Familienfest Garath-Hellerhof

Das Seifenblasen-Figurentheater zeigt „Henriette und die Wunderkörner“.

Henriette Huhn lebt mit ihren Freunden  
in einem gemütlichen Haus auf dem Lande.

Da trifft sie eines Tages auf Herbie Wunderwurm  
und bekommt von ihm eine Hand voll goldener Körner...

„Das sind Wunderkörner“, ruft er, „du musst sie nur noch pflanzen!“

Samstag, 6. September 2025 um 13 Uhr. Eintritt frei

Ort: Gemeindezentrum Garath-Hellerhof  
Dresdener Straße 63

**Diakonie**  Düsseldorf



## Neues aus dem

Wir blicken auf ein schönes Jahresende und die tolle Adventszeit im Anne-Frank-Haus zurück, in der wir mit schönen zahlreichen Angeboten zusammengelassen sind!

Das neue Jahr hat toll gestartet. Das Anne-Frank-Haus hat ab sofort verlängerte Öffnungszeiten und viele neue Angebote. Ab sofort haben wir auch immer samstags von 11 bis 16 Uhr geöffnet, mit einem Billard-Angebot und einem abwechslungsreichen KulTour-Programm. Auch in diesem Jahr haben wir wieder viele Ferienangebote. Ab sofort sind Anmeldungen für unser Osterferienprogramm und unsere Ritterfreizeit möglich. In der zweiten Osterferienwoche bieten wir Ausflüge und viele Spiel- und Spaßangebote für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 11 Jahren an.

Die Ritterfreizeit findet in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 13 Jahren in der ersten Herbstferienwoche statt. Mit verschiedenen kreativen Workshops, nächtlichen Lagerfeuern und sportlichen Aktivitäten erwartet die Teilnehmende ein unvergessliches Erlebnis! In den Sommerferien bieten wir ebenfalls wieder viele verschiedene Angebote

an, wofür die Anmeldungen im April starten werden.

Der Evangelische Jungenaktionstag wird am 14. Juni in Kooperation mit anderen Einrichtungen stattfinden. Wir veranstalten eine Spieleolympiade, bei der die Teilnehmenden in Teams gegeneinander in verschiedenen Disziplinen antreten werden.

Auch in diesem Jahr erwarten euch wieder spannende #machma Kunstprojekte in Kooperation mit dem „Kulturrucksack NRW“. Am 05. April werden verschiedene Workshops unter dem #machma Licht angeboten und auch am 13. September findet ein weiteres #machma Highlight mit tollen Workshops statt.

Alle Informationen zu unseren wöchentlichen Angeboten, Anmeldungen für Ferienprogramme oder unseren Öffnungszeiten finden Sie auch auf unseren Internetpräsenzen:

[https://ejdus.de/einricht\\_gemeinden/anne-frank-haus](https://ejdus.de/einricht_gemeinden/anne-frank-haus)/<https://www.instagram.com/dasannefrankhaus/?hl=de>

Viele Grüße vom pädagogischen Team des Anne-Frank-Haus!

Claudia Kusznir

# ANGEBOTSPLAN:

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
17:00 Kreativ	17:00 Sport unter 12 Jahren	17:00 Kochen/Backen	17:00 Museum	15:30 Kreativ	11:00 Billard
18:00 Talk&Try	18:00 Sport ab 12 Jahren	18:00 Spielecafé	18:00 Sport	17:00 Konsole	13:00 KulTour
Müsli Montag	19:00 Gestaltbar			Fusilli Friday	

WERFT EINEN  
THEMENWUNSCH ODER EINE  
FRAGE IN DIE BOX

Mo - Do 16 – 19 Uhr für alle von 6 – 16 Jahren  
 Fr 15 – 19 Uhr für alle von 6 – 16 Jahren  
 Mo - Fr 19 – 21 Uhr für alle von 12 – 16 Jahren  
 Sa 11 – 16 Uhr für alle von 6 – 16 Jahren

# Miteinander im Gespräch

Dieses Angebot ist eine Mischung aus Lesekreis, Bibelgespräch, Diskussionsforum und lockerem Treffen. Sie sind herzlich eingeladen zu einem monatlichen Treffen, bei dem wir uns über interessante aktuelle oder auch zeitlose Themen austauschen wollen.

Dabei wird ein interessanter Text der Ausgangspunkt sein. Das ist sicherlich auch öfter mal ein Bibeltext.

Wir treffen uns **donnerstags um 19.30 Uhr** im **Gemeindehaus Hellerhof** an folgenden Terminen: **24.4. – 22.5. – 12.6. – 10.7.**



Herzliche Einladung und viele Grüße  
Ihre Birgit Otto

## Der Johanniter- Hausnotruf

Zuhause und unterwegs  
immer an Ihrer Seite.

- 24-Stunden-Sicherheit, 365 Tage im Jahr
- Einfache Handhabung für schnelle Hilfe im Notfall
- Maximale Flexibilität dank deutschlandweiter GPS-Ortung
- 98% Kundenzufriedenheit

**Jetzt bestellen!**

0800 32 33 800 (gebührenfrei)

[www.johanniter.de/hausnotruf-testen](http://www.johanniter.de/hausnotruf-testen)

\* Gültig vom 03.02. bis 21.03.2025. Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte: [hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen](http://hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen) oder schreiben eine Mail an [aktionsbedingungen@johanniter.de](mailto:aktionsbedingungen@johanniter.de).



JOHANNITER



**Jetzt 4 Wochen gratis  
testen und bis zu 120 Euro  
Preisvorteil sichern!\***



# Rossini-Reise

## Bewegt entspannen mit der Rossini-Kohärenz-Methode

Wollen Sie Druck loswerden, die „Nerven behalten“ und besser schlafen?  
Kommen – mitmachen – und entspannt nach Hause gehen

Alle, die bisher mitgemacht haben, sind erstaunt und begeistert, wie es ist, wenn man mit Musik und ohne Vorkenntnisse einfach loslegen kann und erfährt, wie schnell sich das Nervensystem fast wie von selbst reguliert. Ziel ist die innere Kohärenz und dass man sich gut und sicher in sich selbst fühlt.

Kommen Sie einfach vorbei und erleben Sie es!

Wir bewegen unsere Gelenke mit Leichtigkeit zur Musik. Es ist keine Gymnastik, kein Tanz und kein Sport, sondern eine bewegte Meditation. Man braucht keine Voraussetzungen zu erfüllen und auch nichts mitzubringen.

Wer sich näher informieren möchte, kann auf der Homepage von Peter Bergholz unter [www.innere-schalter.de](http://www.innere-schalter.de) nachlesen. Ich habe die Ausbildung bei ihm abgeschlossen und darf die Rossini-Kohärenz-Methode unterrichten.

Im Gemeindezentrum Hellerhof jeweils  
mittwochs um 18.30 Uhr

2025: 2.4. – 21.5. – 18.6. – 25.6. – 2.7.

Herzliche Einladung  
Ihre Birgit Otto



Der Umwelt zuliebe –  
eigene Plastiktüten  
verwenden!

# Kleidersammlung für Bethel

---

durch die Ev. Kirchengemeinde  
Düsseldorf-Garath Gemeindeamt

vom 16. Juni bis 18. Juni 2025

---

Abgabestelle:

Gemeindezentrum  
an der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Julius-Raschdorff-Straße 4  
40595 Düsseldorf-Garath

zur den Öffnungszeiten des Gemeindebüros

---

■ **Was kann in den Kleidersack?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ **Nicht in den Kleidersack gehören:**

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle**

**Bethel mitnehmen.** Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

**Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung**

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel  
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779



Wir suchen Mitstreiter/innen  
für unseren

## Nähkreis

Treffpunkt zum geselligen Nähen  
ist montags, 10 – 13 Uhr im  
ev. Gemeindezentrum Hellerhof.

Es findet kein Unterricht statt.

Jede/r näht, was er gerne möchte.  
(Patchwork, Konfektion usw.) und  
bringt sich mit seinem Wissen ein.

Kommen Sie gerne zum  
Schnuppern vorbei –  
wir freuen uns.



# Eine gute Zeit für Alle!

Testamentsgestaltung • Testamentsvollstreckung  
Steueroptimierung • Vermögensübertragung



## Terhaag & Terhaag GbR

Elsa-Brändström-Str. 5 Tel. 0211 879 37 37 terhaag@duetrust.de  
40595 Düsseldorf Fax 0211 879 37 38 www.duetrust.de

**Kim Terhaag** • **Thomas Terhaag**  
zertifizierte Testaments- Dipl. Kaufmann, Steuerberater  
vollstreckerin der AGT e.V. Fachberater Testamentsvollstreckung  
Steuerfachangestellte und Nachlassverwaltung (DStV e.V.)

## Angebote für Sie im „zentrum *plus*“ Garath der Diakonie

28.03.,	18	<b>MIMENTO</b> Lesung „Peter Panter's Paare“- Die gesellige Lesung! Vor, nach und zwischen der Lesung laden wir zu einem Umtrunk mit Getränken und kleinen Knabberereien ein und lassen den Abend gerne gemeinsam ausklingen.	zp
30.03.	15-18	<b>Tanztee</b> , Tanz, Kaffee, Wasser und Kuchen inklusive für 8€, der Eintritt kann an der Tageskasse erworben werden	Arenasaal
01.04.	14-16	<b>Waffel-Café</b> , frische Waffeln nach Hausrezept mit Kaffee zu fairen Preisen!	zp
02.04.	16	<b>Bestattung und Vorsorge</b> - Informationen rund um das Thema Bestattungen	zp
08.04.	9.30-11	<b>Stadtteilfrühstück</b> - frische Brötchen mit Kaffee und netter Gesellschaft für 4€	zp
08.04.	14-16	<b>Angehörigengesprächskreis Für Dich</b> - Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz. Anmeldung unter 0211 60 25 478 erforderlich	zp
09.04.	10-11	<b>Lachyoga</b> - es wird gelacht! Kostenfrei.	zp
09.04.	15-17	<b>Repaircafé</b> - Reparieren statt entsorgen. Geben Sie ihren defekten Geräten eine Chance und lassen Sie diese kostenfrei reparieren.	zp
10.04.	10 – 12.30	<b>Kräuterwanderung</b> mit der Kräuterpädagogin Celia Nentwig. Erfahren Sie wissenswertes über die Vielfalt der heimischen Kräuter und deren Anwendung. Kosten: 5€ vorab im zp zu entrichten. Max TN- Zahl: 15 Personen Treffpunkt: Parkplatz Hotte- Hü, in Hellerhof	
12.04.	15-17	<b>Offene Mediensprechstunde</b> - Ihre Fragen zur Nutzung von digitalen Endgeräten werden beantwortet - einfach vorbeikommen!	Netzwerkbüro
15.04.	14-16	<b>Waffel-Café</b> , frische Waffeln nach Hausrezept mit Kaffee zu fairen Preisen!	zp
16.04.	14-17	<b>Doppelkopf</b> , Re Contra, Sau oder was auch immer. Es wird DOKO gespielt.	zp
17.04.	14-16	<b>Stadtteilspaziergang</b> - entdecken Sie Ihren Stadtteil neu und/oder wieder! Kleiner Spaziergang in Garath/Hellerhof. Zum Abschluss wird eingekehrt	Eingang ZP
25.04.	14-16	<b>Nostalgiecafé</b> - gemeinsames Filmschauen mit Kaffee und Kuchen! 3,50€ Unkostenbetrag	zp
29.04.	9.30-11	<b>Stadtteilfrühstück</b> - frische Brötchen mit Kaffee und netter Gesellschaft für 4€	zp
30.04.	14-16	<b>Modemobil</b> - Das Modemobil kommt! Das Ehepaar Kirchner präsentiert uns ausgewählte Mode. Der Eintritt ist kostenfrei- kein Verkaufszwang.	zp
06.05.	14-16	<b>Waffelcafé</b> - Der Seniorenrat stellt sich Ihren Fragen und Anregungen	zp

10.05.	15-17	<b>Offene Mediensprechstunde</b> - Ihre Fragen zur Nutzung von digitalen Endgeräten werden beantwortet - einfach vorbeikommen!	Netzwerkbüro
13.05.	9.30-11	<b>Stadtteilfrühstück</b> - frische Brötchen mit Kaffee und netter Gesellschaft für 4€	zp
13.05.	11-13	<b>„Pflegeberatung!</b> Beratung mit Fr. Gerhards von der Diakonie Düsseldorf beantwortet Ihre Fragen zur häuslichen Pflege. Nach vorheriger Anmeldung im zentrum plus. Für Personen ohne Pflegegrad und Kund*innen des Pflegedienstes der Diakonie Düsseldorf".	Netzwerkbüro
14.05.	15-17	<b>Repaircafé</b> - Reparieren statt entsorgen. Geben Sie ihren defekten Geräten eine Chance und lassen Sie diese kostenfrei reparieren.	zp
18.05.	15-18	<b>Tanztee</b> , Tanz, Kaffee, Wasser und Kuchen inklusive für 8€, der Eintritt kann an der Tageskasse erworben werden.	Arenasaal
20.05.	14-16	<b>Waffel-Café</b> , Frische Waffeln nach Hausrezept mit Kaffee zu fairen Preisen!	
21.05.	14-17	<b>Doppelkopf</b> , Re Contra, Sau oder was auch immer. Es wird DOKO gespielt.	zp
21.05.	19 Uhr	<b>Mitsingabend</b> mit Janek Wiltholt am Piano! Die Hits der letzten 50 Jahren werden gemeinsam gesungen. Der Text wird auf einer Leinwand zur Verfügung gestellt! Der Eintritt ist frei!	Arenasaal
26.05.	16-18	<b>„Schufa und Verträge“</b> Dieses Modul vermittelt Informationen über die Institution Schufa: Was macht die Schufa und worauf gilt es zu achten. Zudem werden Hinweise und praktische Tipps für den Umgang mit Verträgen gegeben, um bares Geld einzusparen (keine Einzelberatung). Veranstalter: Budgetberatung der Diakonie Düsseldorf	
27.05.25	9.30-11	<b>Stadtteilfrühstück</b> - frische Brötchen mit Kaffee und netter Gesellschaft für 4€	zp
03.06.25	14-16	<b>Waffel-Café</b> , frische Waffeln nach Hausrezept mit Kaffee zu fairen Preisen!	zp

## So erreichen Sie uns:

Netzwerkbüro:  
Mo-Fr 10-12 Uhr, Tel. 0211 60 25 48-0  
„zentrum *plus*“ Garath der Diakonie  
Fritz-Erlor-Str. 21, 40595 Düsseldorf

Bianca Buchheister – Tel. 0211 60 25 478  
bianca.buchheister@diakonie-duesseldorf.de  
Heike Marschall – Tel. 0211 60 25 481  
heike.marschall@diakonie-duesseldorf



Aktionscode

„**40595**“



kostenfreie Anfahrt  
innerhalb  
Hellerhof & Garath

**Die Rohrfuchs GmbH ist Ihr Partner für :**



**Rohr- und Kanalreinigung**



**Kanal-TV-Untersuchungen**



**Rohr- und Kanalsanierung**



**Saug- und Spülarbeiten**



**Dichtheitsprüfungen**



**24h Notdienst**

**damit et lüpft**

**Rohrfuchs GmbH**

Carl-Maria-Splett-Straße 3, 40595 Düsseldorf

**0211 - 56 66 68 00**

**info@rohrfuchs.nrw**

# Der Gemeindebrief für alle evangelischen Christen in Garath und Hellerhof ...



Vielleicht warten auch Sie manchmal lange oder gar vergeblich auf den neuen Gemeindebrief. Leider suchen wir immer noch Menschen, die Lust und Zeit haben, dreimal im Jahr einige auszutragen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und uns unterstützen möchten, melden Sie sich im Gemeindebüro bei Frau Schulze, Telefon: 6011549 während der Bürozeit.

## Der Newsletter



Jede Woche frische Informationen

[newsletter-garath.hellerhof@ekir.de](mailto:newsletter-garath.hellerhof@ekir.de)



Alle aktuellen Informationen aus der  
Evangelischen Kirchengemeinde in  
Düsseldorf-Garath & Hellerhof

Bestellen Sie den **newsletter** mit einer E-Mail an:

[newsletter-garath.hellerhof@ekir.de](mailto:newsletter-garath.hellerhof@ekir.de).

Gerne senden wir den **newsletter** auch per Post zu!

Rufen Sie im Gemeindebüro an! tel 0211-6011549.

Oder schauen Sie in die Schaukästen der Gemeinde.

# Elektro Cosson

Inh. Kenan Tekdemir

- Elektro-Haustechnik
- Kraft- und Industrieanlagen
- Elektro-Heizung und Heißwasserbereitung
- Elektro-Reparaturen
- Alarmanlagen
- Kabel- und Antennenanlagen
- Fachgeschäft für den speziellen Elektrobedarf

Urdenbacher Acker 9a  
40593 Düsseldorf  
Tel. 02 11 - 70 54 55  
Fax 02 11 - 70 16 79



# Harald Hueyng Düsseldorf

Meisterwerkstatt für  
Holzblasinstrumente



[www.hueyng.de](http://www.hueyng.de)

[www.klarinettenbau.de](http://www.klarinettenbau.de)

...die  
Manufaktur

Klarinetten,  
Bassklarinetten,  
Bassetthörner  
in eigener Fertigung.

...der  
Online-shop

Die Markenauswahl  
im Web: Saxophone,  
Klarinetten, Flöten,  
Etuis, Mundstücke,  
Zubehör.

Gänsestraße 19  
40593 Düsseldorf  
Tel 0211-7184891  
harald@hueyng.de  
Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 10.00-13.00 Uhr  
und 15.00-18.15 Uhr



Wolfgang-Döring-Straße 4  
40595 Düsseldorf (Garath)  
Tel. 0211 - 708989  
[www.roesener.com](http://www.roesener.com)

**OPTIK RÖSENER**



Der Meisterbetrieb

**Jörg Schmitz** GmbH & Co. KG

Paradeplatz 19/20 - 40597 Düsseldorf

[malerplusparkett.de](http://malerplusparkett.de)  
02 11 / 7 00 52 53

- Malerarbeiten
- Parkettverlegung, -sanierung
- Fliesen- und Laminatverlegung
- Fassadengestaltung und -reinigung
- Wärmedämmung, Betonsanierung
- Schimmelbehandlung, Graffiti-Entfernung
- Stuckarbeiten, Akustikdecken

Und noch viel mehr ... Sprechen Sie uns an!  
Wir sind der Profi an Ihrer Seite!



Jörg Schmitz GmbH & Co. KG  
Kapeller Straße 39  
40597 Düsseldorf  
Tel. 0211 / 700 52 53  
Fax 0211 / 700 52 51

[malerplusparkett.de](http://malerplusparkett.de)

„Garather Lebensmittelausgabe“  
Burkhard Schellenberg, 0160 910 799 42

**Sozialberatung der Diakonie, DBK**  
:Frau Janzen-Groo  
Tel: 0211 300 64 30  
mobil: 0173-2410 889

**Schuldnerberatung** Tel.3281 95  
Beratung für Langzeitarbeitslose  
Kirchfeldstraße

**Suchtkrankenhilfe** Tel. 73 53-264  
Fachambulanz

**Ev. Beratungsstelle** Tel. 71 50 57  
für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen  
Paulistraße 7, Benrath

**Stadtteilservice-Büro** Tel. 170 56 17  
**Ökumenische Hospizbewegung**  
**Düsseldorf-Süd e.V.** Tel. 702 28 30  
Cäcilienstraße 1  
www.hospizbewegung-duesseldorf-sued.de

**Leben im Alter**

**Diakonie in Düsseldorf** Tel. 73 53-370  
Hilfe und Pflege zu Hause, Hausnotruf

**Otto-Ohl-Haus** Tel. 758 48-0  
Tag-, Nacht- und Kurzzeitpflege,  
Stationäre Pflege, Mittagstisch  
Julius-Raschdorff-Straße 2

„zentrum plus“ **Garath** Tel. 602 54 81  
Fritz-Erler-Straße 21  
zentrum-plus.garath@diakonie-  
duesseldorf.de

**Telefonseelsorge**  
Tel. 0800-11 101 11 (kostenlos)



**evangelische Familienbildung in Düsseldorf**  
Ev. Familienbildung (efa)  
Tel. 600 28 20

**Evangelisches Jugendreferat im Kirchenkreis**



Anne-Frank-Haus  
Miep-Gies-Platz 1  
(Stettiner Str. 114)

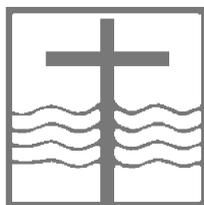
Offene Tür für Kinder und Jugendliche  
von 6–16 Jahren

Leitung: Jasmin Kniza  
Tel. 0211 70 20 07

Mail: anne-frank-haus@ekir.de  
ejdus.de/einricht\_gemeinden/anne-frank-haus/  
www.instagram.com/dasannefrankhaus/?hl=de

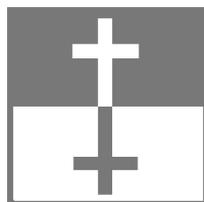
## Ihren Geburtstag feiern:

<b>80</b>	Norbert Butzke	24.03.	<b>91</b>	Hannelore Schleinitz	10.03.
	Doris Schlawis	28.03.		Horst Fröhlich	24.04.
	Brigitte Deptolla	03.04.		Helmut Kellotat	23.05.
	Ingeborg Hertl	26.04.		Hella Teufel	29.05.
	Annemarie Arendt	30.05.			
<b>85</b>	Manfred Taube	01.03.	<b>92</b>	Arnold Swoboda	08.03.
	Rimma Kazhdan	07.03.		Rudi Kundt	08.04.
	Irmgard Bongartz	15.03.		Sophie Schneider	17.05.
	Jürgen Mandt	23.03.	<b>93</b>	Elfriede Küpper	28.03.
	Günter Schlott	25.03.		Christel Thiessies	02.04.
	Helga Kross	31.03.		Ilse Grünewald	15.05.
	Waltraut Guse	09.04.		Inge Tarrasch	17.05.
	Karin Kobel	11.04.		Edeltraut Swoboda	26.05.
	Peter Woyszuk	22.04.			
	Ursula Schirrmeyer	12.05.	<b>94</b>	Elisabeth Arlt	06.04.
	Erika Sack	16.05.		Margot Baumgart	03.05.
	Günther Wotsch	19.05.		Edith Bütow	31.05.
	Eleonore Skrabs	24.05.	<b>96</b>	Margot Wetzel	11.04.
	Gertrud Trantow	01.06.		Edith Kleve	06.05.
	Ilse Hirsch	03.06.		Wolfgang Jentsch	21.05.
<b>90</b>	Margot Ukat	01.03.		Ingeburg Sterzik	03.06.
	Heinrich Götzen	02.03.	<b>97</b>	Walter Manzke	28.03.
	Ingrid Schmidt	13.03.		Ingeburg Wisnewski	17.04.
	Waltraud Diekmann	27.03.		Frieda Scheffler	12.05.
	Edelgard Lippmann	26.04.	<b>98</b>	Gerhard Kaletha	27.03.
	Eleonore Koch	06.05.		Ruth Kühnel	19.05.
	Gerda Schädlich	13.05.	<b>99</b>	Erwin Markmann	14.05.
	Maria Kalina	18.05.			
	Viktor Stang	20.05.			



## **Getauft wurden:**

*Joshua Osei*  
*Jedidiah Anokyewaa Bediako*  
*Letansa Gyimah Bediako*  
*Emma Scheidl*



## **Verstorben sind:**

*Manfred Hupperts* (93)  
*Christel Bach* (85)  
*Edda Schmitz* (84)  
*Antje Schmidt* (80)  
*Lidia Elsner* (93)  
*Heinrich Zilkens* (91)  
*Wolfgang Kuhnert* (80)  
*Maxim Rosin* (21)  
*Waleri Wagner* (69)  
*Anita Jaeckel* (91)  
*Tamara Biedlingmaier* (88)  
*Horst Sippach* (73)  
*Irmgard Fischer* (81)  
*Christina Hoffmann* (83)  
*Viktor Stang* (89)  
*Thomas Witschke* (58)  
*Susanne Pritzl* (56)  
*Jürgen Honsberg* (84)  
*Gertrud Wilke* (106)

Am 15. Januar verstarb im Alter von 81 Jahren die langjährige Mitarbeiterin der Ev. Kirchengemeinde in Garath und Hellerhof, **Milda Lürmann**. Sie war bis zum Ende Ihres Dienstes über 30 Jahre lang in der Gemeinde tätig. Zum ihrem Gedenken zitieren wir aus der Abschiedsrede von Pfarrer Fred Kuchta (+ 2015) im Gottesdienst am 2. 9. 2007:



*„Liebe Milda, als ich im Frühjahr 1981 in die Garather Gemeinde kam, (...) traf ich schon auf ein starkes, erfahrenes, professionelles Team. Neben den vielen ehrenamtlich Engagierten waren es vor allem die Profis, Dein Mann Alex Lürmann und du, liebe Milda, die schwerpunktmäßig in Garath-Ost Kirche repräsentierten. Begriffe wie Familienwerkstatt, Mietersolidarität, Spielothek für Erwachsene und Frauen-Kneipe, Sozialhilfegruppe und Kleiderkiste. Kinder- und Jugendtreffs sowie die Hausaufgabenhilfe im neu errichteten Anne-Frank-Haus beschreiben die damalige Zeit. Und du, liebe Milda, warst mittendrin. Bei der Planung, bei der Durchführung und der Weiterentwicklung dieser Arbeit. Stets engagiert, stadtteilorientiert, anteilnehmend mit Menschen, die sozial am Boden lagen und benachteiligt waren. Insbesondere schlug dein Herz für die Kinder und Jugendlichen im Stadtteil Garath Ost.*

*Wer sich auf solch eine Arbeit jahrzehntelang einlässt, braucht viel Kraft und auch ein gehöriges Maß an Durchhaltevermögen und Streitkultur. Wenn es darum ging, Ungleichheiten aufzudecken, warst du dabei, auch Klartext zu reden, nicht nur in Mitarbeitergesprächen sondern auch im Presbyterium und seinen Gremien und darüber hinaus in den Stadtteilkonferenzen. Du warst, neben anderen, auch immer eine Mahnerin. Dein Motto lautete: Gemeinde muss nicht nur schöngeistig sein, sondern neben aller kirchlichen Tradition auch Menschen im Blick haben, die am Rande der Gesellschaft stehen und tatkräftige Unterstützung brauchen. So warst du mit dabei, als 1982 die Kleiderkiste eröffnet worden ist, damals noch im Martin-Luther-King-Haus. Du kanntest die Sorgen und Nöte alleinerziehende Frauen. (...) Ich kann jetzt gar nicht alles aufzählen, woran du überall beteiligt und engagiert warst. Ich weiß nur, dass du in allen Gemeindehäusern aktiv warst.*

*Liebe Milda. Neben Friedhelm Meier, so glaube ich, war niemand so viele Jahre hauptamtlich in der Garather Gemeinde täglich tätig wie du, nämlich 34 Jahre lang. Wer so lange in einer Gemeinde tätig war, hat irgendwann nicht nur sein Leben diesem Stadtteil gewidmet, sondern auch seinem Herzen hier ein Zuhause gegeben. Wer so lange wie du hier gearbeitet und manchmal auch gekämpft hat, hat auch viele Kräfte hier gelassen. Ich persönlich möchte dir von Herzen danken für deine menschliche, fachkundige Unterstützung in all den Jahren und für deine Solidarität und Offenheit, für dein großartiges Engagement in unserer Gemeinde.*

*Viel Glück und Gottes reichen Segen für alle Zeit, die vor dir liegt.“*



Evangelische Kirche  
in Düsseldorf

Kirchengemeinde  
Garath-Hellerhof

# Konfirmation 2026

## Einladung zur Anmeldung

*Wenn Du zwischen dem 1. September 2011 und dem 31. August 2012 geboren bist,  
kannst Du Dich zum neuen Konfirmationskurs anmelden!*

*Der Kurs startet vor den Sommerferien und führt zur Konfirmation am 26. April 2026.  
Alle Infos im Gemeindebüro unter: 60 11 549.*

*Wir freuen uns auf Dich!*

*Pfarrerin Birgit Otto*

*Pfarrer Carsten Hilbrans*



## ANZEIGEN UNSERER SPONSOREN



PHYSIOTHERAPIE  
**TADAY**

Krankengymnastik	Wärmepackungen
Krankengymnastik nach Bobath für Erwachsene und Kinder	Heißluft
Klassische Massagetherapie	Elektrotherapie
Manuelle Lymphdrainage	Ultraschall-Wärmetherapie
Manuelle Therapie	Eisanwendungen
Schlingentisch	Beratung bei orthopäd. Hilfsmittelversorgung
Wirbelsäulengymnastik	
Atemtherapie	Hausbesuche

---

Termine nach Vereinbarung Privat, BG und alle Kassen

---

### Physiotherapie-Praxis Taday

Fritz-Erler-Str. 15, 40595 Düsseldorf

Tel. 0211 700 43 21

Fax 0211 877 476 50

# BTS TADAY REISEN



### Tagesfahrten in Kooperation:

30.05. Busfahrt nach Walbeck und Venlo inkl.

Spargelessen und Hofführung

26.08. Stadtrundfahrt in Düsseldorf „Summer in the City“

### Mietwagenverkehr im komfortablen 7-Sitzer

- Ausflugsfahrten mit und ohne Programm
- Flughafentransfer
- Krankenfahrten

Ob individuell mit dem PKW, Fluganreise bis Danzig oder Warschau oder als Pauschalreise mit Anreise im Kleinbus – wir heißen Sie auch in 2025 herzlich willkommen in unserem Haus am See/ Masuren.

Weitere Informationen im Internet unter [bts-panorama.com](http://bts-panorama.com) oder [bts-reisen.de](http://bts-reisen.de)

**Wir freuen uns auf Sie!**

---

**BTS TADAY REISEN** Carlo-Schmid-Straße 108a • 40595 Düsseldorf • Tel: 0211-15 89 19 30  
Email: [info@bts-reisen.de](mailto:info@bts-reisen.de) • [www.bts-reisen.de](http://www.bts-reisen.de) • Fax 0211-15 89 19 32

# S|C|H|W|I|E|T|Z|K|E B E S T A T T U N G E N

Das Fachgeschäft seit 1850

helfen · beraten · betreuen

**jederzeit für Sie erreichbar**

Überführungen im In- und Ausland  
Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
kostenlose Bestattungsvorsorge  
ausführliche Beratung

Garath · Peter-Behrens-Straße 111  
Derendorf / Pempelfort · Liebigstraße 3

Telefon 0211.48 50 61  
[www.schwietzke.com](http://www.schwietzke.com)

BESTATTUNGSHAUS  
**FRANKENHEIM**  
TRAUERBEGLEITER UND BESTATTER

## Bestattungsvorsorge

### Gut vorbereitet für die letzte Reise

- | Sicherheit für Ihre Wünsche
- | Entlastung für Ihre Angehörigen
- | Schutz vor dem Zugriff Dritter
- | Insolvenzabsicherung
- | Exklusive Konditionen

#### **Wir sind 24 h für Sie erreichbar!**

Kostenfreie und unverbindliche  
Beratung durch unsere Vorsorge-  
Spezialisten – auch telefonisch.  
Gratis Vorsorgeordner für Sie!

**Bestattungshaus Frankenheim GmbH & Co. KG**  
Filiale Carl-Severing-Straße 1 | 40595 Düsseldorf  
Internet [www.bestattungshaus-frankenheim.de](http://www.bestattungshaus-frankenheim.de)

Düsseldorf 02 11 - 9 48 48 46  
Mettmann 0 21 04 - 28 60 50  
Krefeld 0 21 51 - 31 27 87

## **Gemeindebüro**

---

Julius-Raschdorff-Straße 4

Tel. 601 15 49

**Susanne Schulze**

duesseldorf-garath@ekir.de

montags – freitags 8.30 – 12.30 Uhr

susanne.schulze@ekir.de

donnerstags zusätzlich 13.30 – 17.30 Uhr

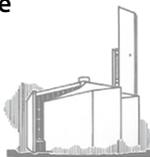
---

## **Kirchen und Gemeindezentren**

**Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**

Julius-Raschdorff-Straße 4

dbk@ev-kirche-garath.de



**Gemeindezentrum Hellerhof**

Dresdener Straße 63



gzh@ev-kirche-garath.de

Küsterinnen: **Manuela Grohs**  
**Doris Bläser**

Tel. 0163 13 32 137

Tel. 50 66 99 44

---

## **Evangelische Tageseinrichtung für Kinder**

Julius-Raschdorff-Straße 4a

Leitung: **Vanessa Toex**



Tel. 70 01 76

Kita.Julius-raschdorff-strasse@diakonie-duesseldorf.de

www.diakonie-duesseldorf.de

---

## **Evangelische Tageseinrichtung für Kinder**

Dresdener Straße 61

Leitung: **Silvia Üblaker**



Tel. 702 16 36

Fax 56668130

Kita.Dresdenerstrasse@diakonie-duesseldorf.de

www.diakonie-duesseldorf.de

---

## Pfarrteam



Bezirk Süd:

**Pfarrerin  
Birgit Otto**  
Dresdener Straße 65  
Tel. 70 15 24  
mobil 0160 41 36 35 6  
birgit.otto@ekir.de



Bezirk Nord:

**Pfarrer  
Carsten Hilbrans**  
Julius-Raschdorff-Straße 12  
Tel. 617 49 30 Fax 617 49 29  
mobil 0151 44 53 98 12  
carsten.hilbrans@ekir.de

## Kirchenmusik



**Maja Zak**  
(Kantorin)  
Tel. 6101 9144  
majazak@web.de

**Bettina Palmer**  
(Bläser)  
mobil 0152 09563146

**Doris Bläser**  
(Flötengruppen)  
Tel. 50 66 99 44

**Gudrun Barkschat**  
(Orgel + Garather Chor)  
Tel. 70 74 94  
GudrunBarkschat@web.de

*Unsere Gemeinde soll leben! Mit Ihrer Spende helfen Sie uns. Danke!*

*Ev. Kirchenkreis Düsseldorf – Ev. Kirchengemeinde Garath*

IBAN: DE13 3005 0110 1006 1172 51 Stadt-Sparkasse Düsseldorf

*Stichwort: Garath + Zweck*

# TANZ MAI IN DEN

ü-30  
Party

**30.4.2025**  
**ab 20 Uhr**

im ev. Gemeindezentrum Hellerhof  
Dresdener Straße 63

**DJ »Ice-Man«**

**Eintritt: 5 Euro**

Informationen zum Vorverkauf  
im Gemeindebüro bei  
Frau Schulze, Telefon: 6011549



Evangelische Kirche  
in Düsseldorf

Kirchengemeinde  
Garath-Hellerhof